

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 06.03.2013

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 243, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:20 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleitern:	Herr Wiegand
Schriftführer/in:	<u>Frau Blei</u>

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-N ummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 09.01.2013	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	
5.1.	Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 19.12.2012, Vertagung vom 09.01.2013: Bedarf an stationären Pflegeplätzen Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE	2452/12

GRÜNEN

hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur

6. Informationen

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-N
ummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wiegand, SPD-Fraktion, eröffnete die öffentliche Ausschusssitzung, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Besonders begrüßt wurden Herr Bender, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, und Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE., als neue Mitglieder im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 09.01.2013

genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4

4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 19.12.2012, 2452/12
Vertagung vom 09.01.2013:
Bedarf an stationären Pflegeplätzen
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur**

Herr Bender, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, dankte für die ausführliche Beantwortung der Anfrage.

Er unterstrich die Auffassung, wonach die ambulante Pflege Vorrang vor der stationären Pflege haben muss.

Diese Auffassung wurde durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, bestätigt.

Darüber hinaus kündigte sie die Vorlage des Pflegeberichtes an, der dem Ausschuss noch in diesem Jahr vorgelegt werden wird.

Herr Engemann, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, hatte Nachfragen zur konkreten Betreuung und hinsichtlich der Weiterentwicklung der Versorgung nach der Grundsatzentscheidung aus dem Jahr 2006.

Die Fragen wurden durch Frau Thierbach beantwortet.

Durch die Verwaltung ist die Frage zu beantworten, wann die Erkenntnisse aus den nun vorliegenden Berichten (z. B. Wohnbedarfsprognose, Sozialstrukturatlas, Bevölkerungsentwicklung und Pflegebericht) evtl. in einer Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) einfließen.
V.: Dezernat Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
T.: 10.04.2013

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

Es lagen keine Informationen vor.

gez. Wiegand
Vorsitzender

gez. Blei
Schriftführer/in